

Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Sport**
am **Donnerstag, den 04.02.2021**, von **18:30 Uhr** bis **19:43 Uhr**
per Videokonferenztechnik
(BIL/025/2021)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Frau Carena Wellmeyer

Stellvertretende/r Vorsitzende/r
Herr Frank Hiltermann

Mitglieder
Herr Michael Geschwinde
Herr Jörg Grunert
Herr Reinhard Keding
Herr Johannes Mönter
Herr Andreas Muhlack
Herr Wilhelm Richter
Herr Christoph Rosemann

Gleichstellungsbeauftragte
Frau Cindy Nonte

Lehrervertretung
Frau Stefanie Baalman
Frau Frauke Leiß

Schülervertretung
Frau Justin Blum

Elternvertretung
Frau Birgit Wilkenshoff-Johnsen

Gemeindeelternbeirat (beratend)
Frau Kathrin Hülsmann

Bürgerversammlung-Ortsjugendring (beratend)
Herr Maximilian Tholen

Gäste
Herr Tim Ellmer

Herr Robin Herzberg
Frau Saskia Kreyenhagen
Herr Sebastian Stolle

von der Verwaltung
Herr Bürgermeister Tobias Avermann
Herr Daniel Burghard
Herr Jens Giesker
Herr Ulrich Lindhorst

Protokollführer/in
Frau Christiane Holkenbrink

Entschuldigt fehlen:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzende C. Wellmeyer eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende C. Wellmeyer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Förmliche Verpflichtung der neuen Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzende C. Wellmeyer begrüßt die neuen Mitglieder des Ausschusses, Herrn Muhlack, den Schülervertreter Justin Blum und den Vertreter des Ortsjugendringes Maximilian Tholen.

Ausschussvorsitzende C. Wellmeyer erklärt, dass gemäß § 60 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) die Bürgervertreter/Hinzugewählten förmlich zu verpflichten seien, die Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

Sie verweist auf die Pflichten nach den §§ 40 bis 42 NKomVG, also die Amtsverschwiegenheit sowie das Mitwirkungs- und Vertretungsverbot. Der Gesetzestext wurde Herrn Blum und Herrn Tholen bereits zugemalt. Die unterzeichneten Verpflichtungsnachweise liegen der Verwaltung vor.

5. Genehmigung des Protokolls v. 13.05.2020

Das Protokoll vom 13.05.2020 wird einstimmig genehmigt.

6. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Avermann trägt folgende Sachverhalte vor:

Der neue Sanitär- und Umkleidetrakt der Sporthalle ist fertiggestellt. Die Schlüsselübergabe fand aufgrund der aktuellen Situation in kleinem Rahmen statt. Ferner konnten viele neue Sportgeräte angeschafft werden.

Ebenfalls im kleinem Rahmen fand der Spatenstich für den Neubau der Kindertagesstätte St. Marien am Prozessionsweg statt. Bürgermeister Avermann hoffe, dass es zu angemessener Zeit noch zu einer offiziellen Grundsteinlegung kommen könne.

Im Rahmen des Förderprogrammes Digitalpakt Sofortausstattung wurden für die Geschwister-Scholl-Oberschule 72 Notebooks und für die Grundschule am Salzbach 24 iPads angeschafft.

Zur Verbesserung der IT-Infrastruktur wurden bereits für die Grundschule ca. 103.000 € und für die Geschwister-Scholl-Oberschule ca. 67.000 € bewilligt.

Die Fördersumme für die Schulen mit sachlicher Schutzausstattung zur Eindämmung der Pandemie beträgt 14.586 €.

Der Glasfaseranschluss zum Schulzentrum soll seitens des Landkreises nun Ende März installiert werden.

Der Jugendtreff „W3“ (vormal „Vil-laer“ bietet während der Pandemiezeit verastärkt schon seit längerer Zeit auch online Aktionen an. Näheres werde unter Punkt 10 von den Jugendpflegern berichtet.

Wie in den vergangenen Jahren soll auch eine Ferienbetreuung für Grundschulkindern angeboten werden.

Ausschussmitglied Geschwinde erkundigt sich, ob die Nordseite der Turnhalle ausgebessert worden sei.

Fachbereichsleiter Giesker antwortet, dass es bei den regelmäßigen Treffen mit dem Architekten bereits angesprochen worden sei, sodass der Mangel zeitnah erledigt werden sollte.

7. Instandsetzung der Fachräume in der Geschwister-Scholl-Schule **Vorlage: 00/530/2021**

Beratungsverlauf:

Ausschussvorsitzende C. Wellmeyer trägt vor, wie wichtig gut ausgestattete Fachräume für eine Schule seien. Sie verweist auf die allen Ausschussmitgliedern vorliegende Vorlage und den Antrag der Schule.

Schulleiterin Baalman begründet ihren Antrag und sagt, dass es in den jetzigen Räumen Sicherheitsmängel gebe. Auch für ein gutes Image der Schule seien diese auf jeden Fall zu verbessern.

Schülervertreter Blum berichtet, dass z.B. im Chemieraum die Gassystemleitung nicht funktioniere und man so kaum Experimente machen könne.

Bürgermeister Avermann ergänzt, dass man seinerzeit beim Neubau der Schule auf die Ausstattung der Fachräume mit neuem Mobiliar verzichtet habe, um das Lernhausmodells zu praktizieren.

Beschluss:

Die Fachräume für die Fächer Chemie und Physik sowie der Vorbereitungsraum werden gemäß Konzept des Planers Peter Martin von der Firma O.C.P. office consult partner, Ratingen, instandgesetzt. Die Kosten belaufen sich in 2021 auf 170.000,00 € und in 2022 auf ca. 105.000,00 €. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. Verlängerung der Spielgruppe U3 in der Kindertagesstätte St. Marien
Vorlage: 00/531/2021

Beratungsverlauf:

Ausschussvorsitzende C. Wellmeyer trägt vor, dass der Betrieb bislang bis zum 31.07.2021 befristet genehmigt sei. Angesichts des aktuellen Betreuungsbedarfes solle nun eine Verlängerung der Spielgruppe bis zur Inbetriebnahme der neuen Einrichtung beantragt werden. Ab dem Zeitpunkt dann könne der Spielkreis in eine reguläre Krippengruppe übergehen

Beschluss:

Der Verlängerung des Betriebes einer Spielgruppe für Kinder U3 für die Zeit vom 01.08.2021 in der Kita St. Marien Bad Laer bis zur Fertigstellung des Neubaus wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Produkthaushalt 2021 - Budgets 03 Bildung, 04 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, 07 Soziales, 08 Sport
Vorlage: 00/518/2021

Beratungsverlauf:

Ausschussvorsitzende C. Wellmeyer trägt vor, dass allen Ausschussmitgliedern der Verwaltungsentwurf des Produkthaushaltes 2021 vorliege. Einzelheiten ergeben sich aus dem Vorbericht sowie den Produktbeschreibungen zum Haushaltsplan.

Ausschussmitglied Geschwinde fragt die Schulleitungen, ob ihre Schulen mit Schulsozialarbeitern gut ausgestattet seien.

Schulleiterin Leiß antwortet, dass sie eine einfühlsame gute Sozialarbeiterin, die durch das Land finanziert werde, an der Schule habe.

Sie berichtet, dass durch die Corona-Pandemie und dem daraus folgenden Wechselunterricht im Szenario B die Nerven der Eltern langsam blank liegen würden. Auch generell werde es nicht einfacher, so dass die Grundschule eine/n weitere/n Sozialarbeiter*in gut gebrauchen könnten.

Schulleiterin Baalman sagt, dass sie 2 Vollzeitstellen an der Schule habe. Sie berichtet

von der Oberschule in Bissendorf, die ihrer Kenntnis nach 3 Schulsozialarbeiter*innen hätten. Das Land sei bemüht, weitere Stellen zu schaffen. Sie werde sich kümmern. Auch werde in Zusammenarbeit mit dem Wittlager Land überlegt, eine FSJler-Stelle einzurichten.

Bürgermeister Avermann ergänzt, dass er auch umhören werde, insbesondere ob andere Gemeinden bereits Sozialarbeiter finanzieren.

Ausschussmitglied Geschwinde berichtet, dass derzeit an vielen Schulen Chaos herrsche und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es irgendwie möglich sei, die Schulen in Bad Laer zu unterstützen.

Ausschussvorsitzende C. Wellmeyer sagt, dass der Hinweis aufgenommen werde und die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen über das Ergebnis berichten werde.

Beschluss:

Dem Produkthaushalt 2021 - Budgets 03 Bildung, 04 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, 07 Soziales, 08 Sport wird in der im Bildungsausschuss beratenen Form zugestimmt. Der Entwurf wird zur weiteren Beratung an den Finanzausschuss gegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

10. Bericht der Jugendpflege

Beratungsverlauf:

Ausschussvorsitzende C. Wellmeyer begrüßt Tim Ellmer, Saskia Kreyenhagen, Robin Herzberg und Sebastian Stolle vom Kinderhaus Wittlager Land.

Frau Kreyenhagen berichtet, dass der Start in Bad Laer ein wenig holperig gewesen sei, da der Treffpunkt zunächst noch renoviert werden musste. Danach konnte man aufgrund der Corona-Pandemie nicht öffnen. Sie sehe jedoch einen großen Bedarf bei Kindern und Jugendlichen, die in dieser besonderen Zeit in ihrem Privatleben sehr eingeschränkt seien.

Robin Herzberg stellt sich vor und sagt, dass er seit dem 01.01.2020 als Jugendpfleger in Bad Laer tätig sei. Seine Hobbys seien Kampfkunst, Kampfsport und kreative Dinge wie Graffiti.

Sebastian Stolle sagt, dass er seit dem 01.08.2020 als Jugendpfleger in Bad Laer tätig sei und er als Hobby Musik habe.

Sie berichten, dass sie im Januar mit einem offenen Grillabend gestartet seien, hieran hätten ca. 40 Kinder und Jugendliche teilgenommen. Hierbei seien auch die Wünsche wie Gestaltung der Innenwände mit Graffiti, Kochangebote drinnen und draußen, Gestaltung des Discoraumes, Anlegen von Blumen- und Gemüsebeeten, Möbel aufpolieren u.a. aufgenommen worden. Von diesen Wünschen seien viele bereits umgesetzt worden.

Für die Musikanlage, das Equipment für digitale Geräte und für ein 100 Ideen Projekt konnten auch Zuschüsse akquiriert werden.

Wenn es nötig sei, würden sie auch auf die Straße gehen. Sie ständen in gutem Austausch mit den Mitarbeitern/*innen der Gemeindeverwaltung und dem Ordnungsaußen dienst. Sie hätten jedoch festgestellt, dass bei den Jugendlichen eine hohe Akzeptanz der Corona-Regeln bestehe.

So müsse man neue Wege gehen, um die Jugendlichen zu erreichen. Sie würden die Internetpräsenz ausbauen, einen Livestream anbieten und ein interaktives Spiel, einen digitalen Gitarrenkurs und einen W3 Podcast anbieten.

Im Jugendtreff würden sie z.Zt. Einzelgespräche - und wenn die Inzidenzzahlen es zulassen - auch wieder andere Aktivitäten anbieten.

Die Kooperation mit der Geschwister-Scholl-Schule in der 1. große Pause mit Miniangeboten findet weiter statt.

Die Ferienspiele (ca. 100 Teilnehmer*innen) seien gut gelaufen und der Treff sei für die Ferienbetreuung zur Verfügung gestellt worden. Derzeit erfolge ein Austausch mit den Nachbarkommunen um sich ggfs. zu vernetzen.

Projekte für dieses Jahr seien z.B. die Gestaltung der Außentreppe, Anlegen von Gemüse- und Blumenbeeten, Bau einer Feuerschale, Musik und die Neuausstattung der Werkstatt.

Frau Kreyenhagen berichtet von der in den Herbstferien stattgefundenen kleinen Ausbildung (Juleica) für Jugendliche, die in der Jugendarbeit tätig werden möchten. Dieses habe im Haus Sonnenwinkel in Zusammenarbeit mit Bad Essen und Bohmte stattgefunden.

Herr Tholen stellt sich als Vorsitzender des Ortsjugendringes vor. Er bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern R. Keding und C. Wellmeyer sowie bei den Jugendpflegern für die Unterstützung. Die erste Sitzung habe stattgefunden und man befinde sich jetzt in der Aufbauphase. So sei man dabei, den OJR als gemeinnützigen Verein eintragen zu lassen und die Mail-Adressen zu reaktivieren. Ferner wolle man sich um das seinerzeit angeschaffte Spielmobil, welches derzeit am Pfarrheim stehe, kümmern. Dieses sei aufgrund der Corona-Pandemie nicht angefragt worden.

Erste Anträge auf Bezuschussung lägen vor. Der Vorstand sei motiviert und werde diese spannende Aufgaben auch gut umsetzen.

Ausschussvorsitzende C. Wellmeyer bedankt sich bei den Vertretern des Kinderhauses Wittlager Land und bei dem Vorsitzenden des Ortsjugendringes für die Ausführungen.

Ausschussvorsitzender Keding fragt, ob im Ort bekannt sei, was die Jugendpfleger und der Ortsjugendring so mache, er halte eine gute Öffentlichkeitsarbeit für sehr wichtig.

Die Jugendpfleger antworten, dass sie eine QR-Rallye mit der Bad Laer Touristik vorbereiten, Flyer in der Schule und in Supermärkten verteilen, Bad Laer aktuell und die Homepage nutzen und das Sozial Media Angebot weiter ausgebaut werden soll. Es soll ein wöchentlicher Podcast W 3 entstehen, so dass die Jugendlichen aktuelle Informationen bekommen.

Bürgermeister Avermann sagt, dass der Grundstein für eine gute Zusammenarbeit mit dem Ortsjugendring gelegt worden sei und bittet um einen Tätigkeitsbericht, der den politischen Gremien zur Verfügung gestellt werden soll. Frau Kreyenhagen antwortet, dass ein Bericht bis zum 31.03.2021 für den Landkreis Osnabrück zu erstellen sei. Sie werde diesen Bericht auch an die Gemeinde senden.

11. Förderantrag Interkommunales Integrationsmanagement

Beratungsverlauf:

Fachbereichsleiter Burghardt stellt den Förderantrag des Interkommunalen Integrationsmanagements vor. Der Antrag sei mit spannenden Einzelprojekten fristgerecht beim Landkreis Osnabrück eingereicht worden. Nun müsse man abwarten, welche Fördermittel man bekomme.

Die Powerpoint-Präsentation ist ins Ratsinformationssystem gestellt worden.

12. Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

13. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzende C. Wellmeyer bedankt sich für die Mitarbeit und schließt um 19:43 Uhr die öffentliche Sitzung.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Fachdienstleiter

Protokollführer